

Brasilien

– Gentechniksoja – Agrargifte –
– Freihandelsabkommen EU/Mercosur –
und wie alles zusammenhängt

Dienstag, 10. März 2020 um 19.30 Uhr

Fürstenfeldbruck

Pfarrsaal St. Bernhard, Rothschaiger Str. 53 (Eingang Richard-Higgins-Straße)

Veranstaltung mit Prof. Dr. Antônio Andrioli



Prof. Dr. Andrioli hat mit einem Stipendium von EED / Brot für die Welt in Osnabrück zum Thema „Biosoja versus Gensoja“ promoviert. 2007 erschien seine Dissertation als Buch. Auch in Fürstenfeldbruck ist er bereits aufgetreten. Bis September 2019 war er Vizepräsident einer Universität im Süden Brasiliens, die sich schwerpunktmäßig mit nachhaltiger Landwirtschaft und Agrarökologie beschäftigte.

Kürzlich erhielt er den Bayerischen Naturschutzpreis 2020.

Seit dem Wahlsieg Jair Bolsonaros im Januar 2019 hat sich die positive Entwicklung der brasilianischen Landwirtschaft ins Gegenteil verkehrt. Riesige Flächen werden zugunsten großer Rinder- und Sojafarmen abgeholzt. Der EU/Mercosurvertrag würde alles noch verschlimmern. Heute kann man Brasilien als Weltmeister im Pestizideinsatz bezeichnen. Die Nutznießer der aktuellen Entwicklung sind internationale Konzerne. Bayer (Monsanto) verkauft z.B. in Brasilien Agrgifte, die in der EU verboten sind.

Prof. Andrioli arbeitet zur Zeit am Rachel Carson Institut der LMU in München.

Vortrag in deutscher Sprache
Eintritt frei, Spenden willkommen

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

